

Protokoll der Mitgliederversammlung des Vereins Amden Weesen Tourismus mit Sitz in Amden SG



Datum Freitag, 10. Juni 2022
Zeit 19:30 Uhr
Ort Hotel Arvenbüel, Amden
Vorsitz Franz Gmür, Präsident
Protokoll Jasmin Stöckli

Anwesend

Adrian Gmür
Andreas Bühler
Annemarie Pözl
Armin Ziltener
Barbara Rüedi
Beat Gmür
Burkhard Zerlauth
Corina Büsser
Erika Gmür
Erwin Leimbacher
Felix Rosenbaum
Franz Gmür
Geneviève Schneeberger
Hans Jöhl
Heinz Kuster
Ivo Gmür
Jeannette Jöhl
Marcel Späni
Marco Bischof
Micheline Bleisch
Oliver Eschler
Peter Remek
Reto Gmür
Rolf Thoma
Ruth Exposito
Sonia Gmür
Stefan Fischer
Thomas Exposito
Toni Gmür

Entschuldigt abwesend

Beatrice Hollenstein
Bruno Huber
Daniel Grünenfelder
Edmund Naef
Ernst Ruhstaller
Franco De Zanet
Gisela und Hansruedi Heim Manz
Hansueli Rüdüsüli
Marcel Benz
Mario Thoma
Markus Kuhn
Markus Wullschleger
Peter Vogel
Rolf Güntensperger
Stefan Hollenstein
Thomas Gassner
Thomas Schmidt
Ursi und Thomas Tremp-Camenisch
Walter und Antoinette Hüppin
Werner Gmür

Traktanden

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Mitgliederversammlung
4. Jahresbericht 2021
5. Jahresrechnung 2021
6. Bericht der Revisionsstelle
7. Budget 2022
8. Statutenänderung
9. Varia

Protokoll

Anzahl Stimmberechtigte: 29

Absolutes Mehr: 15

1. Begrüssung

Präsident Franz Gmür begrüsst die Anwesenden herzlich zur 121. Hauptversammlung, seiner ersten Versammlung als Präsident. Speziell begrüsst Franz Gmür die Sportbahnen, vertreten durch Toni Thoma und Marco Bischof sowie die Skischule, vertreten durch Beat Gmür, die Gemeinderäte Peter Remek und Andreas Bühler.

Franz Gmür fasst das Jahr in wenigen Worten zusammen:

Das Jahr 2021 sei wegen der Corona-Pandemie schleppend gestartet. Die Pandemie habe Amden Weesen Tourismus bis Ende April 2022 zurückgeworfen. Man konnte den Rückstand aber gut kompensieren. Schliesslich dürfe man von einem soliden bis erfreulichen Jahr sprechen. Gelitten hätten sicher die Gruppenunterkünfte, die Hotellerie sowie die Sportbahnen.

Das Projekt AWT 17+ hat langsam Formen angenommen. Der Vorstand konnte neu besetzt werden. Corina Büsser übernimmt das Ressort Winter und beschäftigt sich mit neuen Schneeschuhrouten und hindernisfreien Wegen. Burkhard Zerlauth ist für den Sommer zuständig, er kümmert sich in erster Linie um den FoodTrail, weitere Projekte werden folgen. Wieder zurück im Vorstand ist Adrian Gmür. Er setzt sich für das Ressort Infrastruktur, im Speziellen für die Holzhütten der Feuerstellen sowie für die E-Bike-Ladestation ein. Donat Anhorn fungiert als Vize-Präsident. Der Vorstand wird komplettiert durch die Gemeinderäte Andreas Bühler und Peter Remek.

Mit den Gemeinden konnte eine Leistungsvereinbarung ausgearbeitet werden. Dabei ging es darum, dass der Verein vor allem mehr finanzielle Ressourcen zur Verfügung hat. Wie von den Gemeinden gewünscht, soll es ein regelmässiges Reporting geben, dass man sich mit den Gemeinden austausche, sodass jederzeit sichergestellt sei, welche Massnahmen AWT plant und wie die Massnahmen finanziert würden. Man sei froh um diesen finanziellen Spielraum damit auch Projekte realisiert werden könnten, die bisher nicht möglich war. Man freue sich auf die Zusammenarbeit und sei voller Elan.

Eine Vorgabe der Gemeinde war das Erarbeiten einer neuen Tourismusstrategie. Diese lässt sich verbinden mit dem RTEK, dem Räumlichen Tourismusedwicklungskonzept. Man arbeite mit der Firma Quant zusammen, die einem weiterhin begleiten werde. An der Sitzung vom kommenden Mittwoch werde die Tourismus-Strategie für die nächsten 10 – 15 Jahre erarbeitet, mit Ziel die Strategie dieses Jahr fertig zu erstellen.

Franz Gmür leitet zur offiziellen Hauptversammlung über. Die Einladung erfolgte rechtzeitig, womit die 121. Hauptversammlung beschlussfähig sei. Franz Gmür erläutert die Traktanden.

2. Wahl der Stimmenzähler

Oliver Eschler und Marcel Späni werden als Stimmenzähler vorgeschlagen.
Die Stimmenzähler werden einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Mitgliederversammlung

Die letzte Mitgliederversammlung fand wegen den Covid-19 Restriktionen erst am 28. Oktober 2021 statt. Das Protokoll war online auf der Website einsehbar.

Es gibt keine Ergänzungen und eine Diskussion wird nicht gewünscht.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

4. Jahresberichte 2021

Geschäftsführer Thomas Exposito begrüsst die Teilnehmenden. Da die letzte Hauptversammlung etwas später im Jahr stattfand, konnte man nicht nur übers 2020 berichten, sondern auch über einen Teil des Jahres 2021. Dennoch komme in den letzten Monaten vom Jahr immer noch einiges dazu.

- Thomas Exposito beginnt mit dem Thema Tiny House. Im Winter 2021 wurde es zum ersten Mal neben das Restaurant Holzstübli platziert. Es handelt sich dabei um ein kleines Häuschen von ungefähr 12 Quadratmetern, welches auf Rädern steht. Das Tiny House war ursprünglich ein Projekt von Thurgau Tourismus, welche auf der Suche nach einem geeigneten Wintertourismus Standort waren. Dank der Zusammenarbeit mit den Grundeigentümern und der Gemeinde konnte das Projekt schnell umgesetzt werden. Das Häuschen war bereits zu Beginn des Jahres 2021 vor Ort. Man schrieb das Häuschen nach kurzer Zeit aus und wollte damit ein grosses Medienecho erwirken. Das sei gut gelungen, da es bereits im ersten Jahr verschiedene Medienberichte diverser Medienportale gab, was dazu führte, dass das Tinyhouse innert kürzester Zeit ausgebucht war. Thomas Exposito erklärt die Einzigartigkeit der Unterkunft und erwähnt, dass das Tinyhouse ein Test gewesen sei, um allfällige neue Entwicklungen auf die Ferienwohnungen übertragen zu können. Fazit ist, dass das Tinyhouse sehr gut bei den Gästen ankomme. Es sei ein innovatives Produkt, welches viele Gäste für dein Eigengebrauch testen wollten. Trotz allem gibt es noch kleine Verbesserungsmöglichkeiten.
- Das nächste Thema sind die Ferienwohnungen. Die Ferienwohnungen machen einen sehr grossen Anteil der Logiernächte aus, welche sich über die letzten fünf Jahre sehr gesteigert haben. Das Potential der Vermietung von Ferienwohnungen in Amden sei sehr gross. Da immer mehr Ferienwohnungen zur Vermietung hinzugekommen seien, hat man eine GmbH gegründet mit dem Ziel die Dienstleistungen so in einer eigenständigen Firma anbieten zu können. Mittlerweile sind insgesamt 50 Ferienwohnungen unter Vertrag. Für 30 Ferienwohnungen bietet man den Gesamtservice und für 20 Ferienwohnungen die Vermittlung.
- 2020 hat man angefangen näher mit RZST, Rapperswil Zürichsee Tourismus zusammen zu arbeiten. Amden Weesen Tourismus ist Mitglied von RZST.
- Letztes Jahr wurde die Panoramakarte neu gezeichnet, was wiederum in der Sommer- und Winterkarte umgesetzt wurde. Diese Karte soll auch auf der Website ab dem nächsten Winter publiziert werden mit dem Ziel, die Angebote der einzelnen Leistungsträger gesamthaft darzustellen.
- In diesem Zusammenhang geht es auch um die gesamthafte Signalisation der beiden Tourismusgemeinden. Für die touristischen Hot Spots möchte man ein Konzept erarbeiten und diese einfach signalisieren.
- Letztes Jahr wurde die neue Website veröffentlicht. Jährlich habe man etwa 250'000 Besucher auf der Website. Die Webcam Seite ist darunter die meistbesuchte Seite. Folglich suche man aktuell nach weiteren Standorten für weitere Webcams.
- Das RTEK (räumliches Tourismusentwicklungskonzept) beinhaltet einen wichtigen Punkt, und zwar die Verkehrslösung. Das Ziel des Konzepts ist die Planung der möglichen touristischen Projekte. Unterstützt wird das Konzept durch den Kanton St. Gallen. Innerhalb dieses Jahres findet dazu aber noch ein Informationsanlass statt. Der Verkehr hat dabei einen grossen Stellenwert, vor allem für die Dorfbewohner der beiden Gemeinden.
- Ein weiteres Projekt sei die Winterbeschilderung, auch hier sei man Schweizer Vorreiter in dieser Sache. Ein Leitfaden gibt vor, wie die neue Signalisation der Winterwanderwege aussehen sollte. Da man den Leitfaden schon vorab zur Kenntnis erhalten habe, konnte darauf aufbauend eine durchgehende Signalisation für Winterwanderwege und Schneeschrouten entwickeln. Das Projekt wurde massgeblich durch Jürg Schaufelberger betreut. Ihm gelte ein herzliches Dankeschön. Für die Zukunft möchte man eine Verbindung zwischen Hinterberg und Vorderberg schaffen.
- Der projektierte Seilpark Arvenbüel habe man schon seit langer Zeit im Auge. Ein Hauptgrund für die Verzögerung ist eine hängige Einsprache von Pro Natura. Aufgrund des Moorschutzes seien

diverse Massnahmen nötig geworden, die innerhalb diverser Konzepte aufgezeigt wurden. Nun musste festgestellt werden, dass der Waldbestand durch den Borkenkäfer bedroht sei. Aus diesem Grund sei eine Realisation schwierig geworden. Man prüfe aktuell alle Möglichkeiten.

- Zu den wichtigen Kennzahlen: Die Kurtaxeneinnahmen betragen rund CHF 350'000. Ein wichtiger Aspekt für den hohen Ausschlag gegen oben, sei die Erhöhung der Kurtaxen. Amden und Weesen zählten letztes Jahr rund 65'000 Logiernächte, was innerhalb der letzten Dekade einem neuen Rekordwert entspreche. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer liege bei 3.28 Nächten. Der Sprung nach oben sei mit der längeren Aufenthaltsdauer von Gästen während den Covid-19 zu erklären. Die Parkgebühren wurden angehoben, sodass die Tagesgäste indirekt an der Tourismusentwicklung beteiligt werden können.

5. Jahresrechnung 2021

Franz Gmür übernimmt das Wort und fasst die Jahresrechnung kurz zusammen.

Der Aufwand betrug CHF 704'549.78, der Ertrag CHF 717'364.90.

Damit konnte ein Ertragsüberschuss von CHF 12'815.12 erzielt werden.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Barbara Rüedi, Geschäftsführerin Hotel Restaurant Arvenbühl meldet sich mit der Frage, in welcher Position die Kosten für Dienstleistungen der Firma Quant AG enthalten sei. Franz Gmür erklärt, dass die Erarbeitung des RTEK vollumfänglich vom Kanton St. Gallen finanziert werde. Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

6. Bericht der Revisionsstelle

Rolf Thoma verliest als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission den Revisorenbericht und stellt folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung sei zu genehmigen und dem Kassier sowie dem Vorstand sei Entlastung zu erteilen.
2. Dem Kassier, dem Geschäftsführer und dem Vorstand sei für die geleistete Arbeit Dank und Anerkennung auszusprechen.

Beide Anträge werden einstimmig genehmigt.

7. Budget 2022

Franz Gmür und Thomas Exposito erläutern den Ausblick und erwähnen die Schwerpunkte für das Budget 2022.

- Für die Erarbeitung der Tourismusstrategie unter externer Begleitung der Firma Quant AG wurden CHF 40'000 vorgesehen.
- Für die Umsetzung eines FoodTrails wurden CHF 8'000 im Budget vorgesehen. Die Umsetzung ist für Herbst 2022 geplant.
- Für den Neubau «Wali's Zauberwald» wurden CHF 45'000 budgetiert. Das Baugesuch wurde erarbeitet und soll in nächster Zeit eingereicht werden.
- Für die Erarbeitung von Konzepten für hindernisfreie Wege und Angebote wurden CHF 20'000 budgetiert.
- Für den Bau eines neuen Holzlagers bei ausgewählten Feuerstellen wurden CHF 10'000 vorgesehen. Das Holzlager wird zunächst an einer Feuerstelle erstellt um den Prototypen zu testen.
- Zudem soll eine Ladesäule für E-Bikes entstehen. Hierfür wurden CHF 13'000 im Budget vorgesehen.

Zusammenfassend ist bei einem geplanten Aufwand von CHF 655'900, und einem Ertrag von CHF 651'500 ein kleiner Aufwandsüberschuss von CHF 4'400 geplant.

Die Diskussion über das Budget wird nicht benutzt.

Das Budget wird einstimmig genehmigt.

8. Statutenänderung

Der Präsident, Franz Gmür, erklärt den Umstand für die Anpassung der Statuten. Die Namensänderung zu Amden Weesen Tourismus (ohne &) machte es nötig, die Statuten im Jahr 2021 an diversen Stellen anzupassen. In einzelnen Artikeln wurde die Anpassung der Namensgebung übersehen, weshalb eine nachträgliche Anpassung nötig sei.

Der Vorstand beantragt, die Statuten wie folgt anzupassen:

▪ Bisher **Art. 2 Zweck**

„Amden & Weesen Tourismus“ fördert den Tourismus in den Orten Amden und Weesen am Walensee. Das touristische Gebiet umfasst die Gemeinden Amden und Weesen sowie angrenzende Gebiete am Walensee, Glarnerland und im Linthgebiet. Im Zentrum aller Bemühungen steht allein der Gast. „Amden & Weesen Tourismus“ gestaltet und entwickelt die Tourismusregion als einheitliche touristische Destination, sorgt für einen starken Marktauftritt der Destination sowie für ein möglichst umfassendes Angebot von Dienstleistungen für den Gast vor Ort. Der Verein kann sich an Unternehmungen, Vereinen oder Stiftungen, die sich mit der Förderung des Tourismus befassen, beteiligen, Mobilien, Grundstücke und Dienstbarkeiten erwerben.

Neu **Art. 2 Zweck**

Der Verein fördert den Tourismus in den Orten Amden und Weesen am Walensee. Das touristische Gebiet umfasst die Gemeinden Amden und Weesen sowie angrenzende Gebiete am Walensee, Glarnerland und im Linthgebiet. Im Zentrum aller Bemühungen steht allein der Gast. Der Verein gestaltet und entwickelt die Tourismusregion als einheitliche touristische Destination, sorgt für einen starken Marktauftritt der Destination sowie für ein möglichst umfassendes Angebot von Dienstleistungen für den Gast vor Ort. Der Verein kann sich an Unternehmungen, Vereinen oder Stiftungen, die sich mit der Förderung des Tourismus befassen, beteiligen, Mobilien, Grundstücke und Dienstbarkeiten erwerben.

Zudem beantragt der Vorstand folgende Änderung:

▪ Bisher **Art. 11 Partnerschaften**

„Amden & Weesen Tourismus“ kann sich touristischen Organisationen, Fachorganisationen und Interessenverbänden anschliessen. Interessierte touristische Organisationen und Leistungsträger können Dienstleistungen der Geschäftsstelle einkaufen.

Neu **Art. 11 Partnerschaften**

Der Verein kann sich touristischen Organisationen, Fachorganisationen und Interessenverbänden anschliessen. Interessierte touristische Organisationen und Leistungsträger können Dienstleistungen der Geschäftsstelle einkaufen.

Die Diskussion wird nicht benutzt.

Die Statutenänderungen werden einstimmig genehmigt.

9. Varia

- Marco Bischof von den Sportbahnen Amden AG bedankt sich bei Thomas Exposito und bei Franz Thoma für deren Einsatz.
- Barbara Rüedi informiert, dass die IG Golf aktuell in der Auflösung sei, da der Golfplatz - wie bekannt ist - nicht realisiert wird. Die übrigen finanziellen Mittel sollen an AWT übertragen werden -Zweckgebunden für Sitzgelegenheiten entlang der Chapfstrasse in Arvenbüel. Franz Gmür bedankt sich für die aufmerksame Geste und die Anwesenden applaudieren.
- Thomas Exposito bedankt sich bei allen Anwesenden und Mitgliedern. Ausserdem bedankt er sich beim Team vom Amden Weesen Tourismus der GPK und dem Vorstand.

Franz Gmür macht einen kleinen Ausblick auf das Jahr 2022. Es habe einen guten Start in die Wintersaison gegeben und er meinte, dass man ziemlich zuversichtlich sein kann. Der eine oder andere wird sich sicher auch zukünftig neu für Ferien in der Schweiz entscheiden. Ausserdem bedankt sich Franz bei Thomas Exposito, bei Jasmin Stöckli, bei Jonathan Breitzke und bei Andrea Seehafer Zeltner. Ebenso bedankt sich Franz Gmür beim Vorstand, bei allen Leistungsträgern und bei den Mitgliedern des Vereins.

Schluss der Versammlung: 21.15 Uhr

Jasmin Stöckli
Protokoll

Thomas Exposito
Geschäftsführung

Franz Gmür
Präsident